

<h1 style="margin: 0;">Vorlage</h1>		<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	
		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	Vorlage-Nr.: 128/15
Der Bürgermeister Fachbereich:	zur Vorberatung an:	<input type="checkbox"/> Hauptausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Finanzausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss <input type="checkbox"/> Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss <input type="checkbox"/> Bühnenausschuss <input type="checkbox"/> Ortsbeiräte/Ortsbeirat:	
Datum: 10.08.2015	zur Unterrichtung an:	<input type="checkbox"/> Personalrat	
	zum Beschluss an:	<input type="checkbox"/> Hauptausschuss am: <input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung am: 17.09.2015	

Baubeschluss: „Straßen in der Regenbogensiedlung“, 1.-3.BA

Beschlussentwurf:

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme und der Folgekosten einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, vorbehaltlich der Ausreichung der Fördermittel, die Baumaßnahme realisieren zu lassen.

Finanzielle Auswirkungen:			
<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	<input type="checkbox"/> im Finanzhaushalt	
<input type="checkbox"/> Die Mittel <u>sind</u> im Haushaltsplan eingestellt.		<input type="checkbox"/> Die Mittel <u>werden</u> in den Haushaltsplan eingestellt.	
Erträge:	Aufwendungen:	Produktkonto:	Haushaltsjahr:
Einzahlungen: Siehe Seite 2!	Auszahlungen: Siehe Seite 2!	Siehe Seite 2!	Siehe Seite 2!
<input type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nicht</u> zur Verfügung. <input type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nur in folgender Höhe</u> zur Verfügung: <input type="checkbox"/> <u>Mindererträge/Mindereinzahlungen</u> werden in folgender Höhe wirksam:			
Deckungsvorschlag:			
Datum/Unterschrift Kämmerin Regina Ziemendorf			

Bürgermeister Jürgen Polzehl	Beigeordneter Lutz Herrmann	Fachbereichsleiter/in Thomas Ziesche
---------------------------------	--------------------------------	---

Die Stadtverordnetenversammlung	<input type="checkbox"/> hat in ihrer	Sitzung am
Der Hauptausschuss	<input type="checkbox"/> hat in seiner	Sitzung am

den empfohlenen Beschluss mit Änderung(en) und Ergänzung(en) gefasst nicht gefasst.

F.d.R.d.A.

Finanzielle Auswirkungen:

- keine im Ergebnishaushalt im Finanzhaushalt
 Die Mittel sind im Haushaltsplan eingestellt. Die Mittel werden in den Haushaltsplan eingestellt.

Einzahlungen:		Produktkonto:	Auszahlungen:		Produktkonto:	Haushaltsjahr:
39,2 T€		54101.6811042	146,9 T€		54101.7852066	2014
181,2 T€		54101.6811042	285,3 T€		54101.7852066	2015
97,0 T€		54101.6811042	201,0 T€		54101.7852066	2016
125,7 T€		54101.6881217				
			344,3 T€		54101.7852066	2017
275,4 T€		54101.6881217				
			212,5 T€		54101.7852066	2018
170,0 T€		54101.6881217				
142,9 T€		54101.6881217				2019
<u>1.031,4 T€</u>			<u>1.190,0 T€</u>			

(davon 317,4 T€ - FM Einnahmen
714,0 T€ - Einnahmen KAG)

*) Investitionsnummer 54101071

- Die Mittel stehen nicht zur Verfügung.
 Die Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung:
 Mindererträge/Mindereinzahlungen werden in folgender Höhe wirksam:

Die Deckung des Ausgabenansatzes 2014/2015 ist durch zusätzlich bewilligte Fördermittel und durch daraufhin mögliche Umverteilungen innerhalb des Deckungsringes Aufwertung gesichert.
Die eingestellten Mittel für die Folgejahre werden im Rahmen des Planentwurfes 2016 ff entsprechend angepasst.

Die Einnahme der KAG-Beiträge soll sukzessive durch Erhebung von Vorausleistungen erfolgen.

Datum/Unterschrift Kämmerin
Regina Ziemendorf

Begründung:

Das Wohnquartier „Regenbogensiedlung“ liegt räumlich im südlichen Bereich des Wohngebietes Julian-Marchlewski-Ring und bildet über die Auguststraße und die Heinersdorfer Straße den westlichen Auftakt in das historische Stadtzentrum der Stadt Schwedt/Oder.

Das zentrale Quartier „Regenbogensiedlung“ wird durch die Wohnbauten GmbH neu strukturiert. Dieser wesentliche Bestandteil des Stadtumbaus in Schwedt/Oder wurde in der Beschlussfassung zur Konkretisierung des Masterplanes Wohnen 2025+ (Vorlage 400/13, Beschluss-Nr. 349/25/13) vom 5. Dez. 2013 aufgeführt.

Die Wohnbauten GmbH Schwedt setzt im Zuge des Stadtumbaus in Schwedt/Oder ein markantes neues Schlüsselprojekt um und wird das städtebauliche Quartier „Zetkinstraße“ im Kontext mit dem Stadtumbauplan der Stadt neu gestalten.

Mit dem Projektbegriff „Regenbogensiedlung“ erfährt das Vorhaben in der Wahrnehmung der Bürger eine städtebauliche Nachhaltigkeit. Mit diesem Projekt werden nicht nur die individuellen Wohnverhältnisse verbessert, es entsteht auch im öffentlichen Erschließungsteil ein städtebaulich neues Gesicht.

Nach einer öffentlichen Informationsveranstaltung am 23. Mai 2013, zu welcher auch eine Einladung an alle Stadtverordneten der SVV der Stadt Schwedt/Oder, sowie an sachkundige Einwohner des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses erging, wurde eine Informationsbroschüre der Wohnbauten GmbH Schwedt mit dem Titel „Neues Wohnen in Schwedt/Oder, vom Quartier zur Regenbogensiedlung Zetkinstraße“ an alle Besucher dieser Veranstaltung übergeben.

Dank dieser wirksamen Öffentlichkeitsarbeit ist die Akzeptanz dieser Stadtumbaumaßnahme, auch widerspiegelt in den Medienberichten, groß.

Die bauliche Erneuerung der Straßen in der Regenbogensiedlung umfasst 3 Bauabschnitte (Siehe Anlage):

1. BA Clara-Zetkin-Straße 9-14 und Clara-Zetkin-Straße 15-22
2. BA Clara-Zetkin-Straße 1-8
3. BA Julian-Marchlewski-Ring 2-16

Nach erheblichem Rückbau im Quartier erfolgt der Umbau und Neubau von Wohnhäusern.

Dabei wurde großer Wert auf den zu erwartenden spezifischen Bedarf an Mietwohnungen, Betreutem Wohnen und teilweise Wiederherstellung des historischer Achsen an der Schnittstelle zum unmittelbaren Zentrumsbereich der Stadt Schwedt gelegt.

Damit ergeben sich folgende strukturelle Baumaßnahmen im Quartier „Regenbogensiedlung“ für die Stadt Schwedt/Oder:

- Rück- und Neubau
 - des öffentlichen Verkehrsraumes
 - der Regenwasser-Kanalisation
 - der Straßenbeleuchtung
 - des Straßenbegleitgrüns

-Neuanordnung des Glascontainer Platzes

Ziel der grüngestalterischen Maßnahmen ist eine möglichst großzügige Durchgrünung des Wohngebietes. Der verbleibende vorhandene Baumbestand wird dabei geschützt und durch geeignete Maßnahmen gestärkt. Die Ergänzung und Neupflanzung von Bäumen wird mit robusten, dem innerstädtischen Standort angepassten Baumarten erfolgen.

Gesetzliche Grundlagen

- VO über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenvorordnung, KomHKV) veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt Teil II Nr. 3 vom 28. Februar 2008.
- Verwaltungsvorschrift zur KomHKV, veröffentlicht im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 16 vom 23. April 2008
- Brandenburgische Bauordnung i.d.F. der Bekanntmachung vom 25. März 1998 (GVBl. I S. 82)
- Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141), berichtigt 1998 S. 137
- Haushaltssatzungen der Stadt Schwedt/Oder

1. Darstellung der Baumaßnahme

1. Bauabschnitt

Clara-Zetkin-Straße 9-14 / 15-22

(Abschnitt Heinersdorfer Straße bis einschließlich öffentliche Platzfläche)

Straßenbau

Die Länge des 1. BA beträgt 111m.

Durch eine Neuauftellung der Bebauung des Regenbogenviertels verschiebt sich die Fahrbahn. Die alte Straße wurde bereits vorab von der Wohnbauten GmbH abgebrochen und wird durch die Stadt an neuer Stelle gebaut. Die Fahrbahn wird aus Asphalt und die straßenbegleitenden Senkrechtparkplätze aus Rechteckpflaster, steingrau hergestellt.

Hinter den Senkrechtparkplätzen ist ein einseitiger Gehweg (Breite 2,10m) vorgesehen. Es wird auf eine behindertengerechte Anordnung im Verkehrsraum geachtet durch entsprechende Tiefbordsetzung an Übergängen und Anordnung von Leiteinrichtungen für Blinde und Sehbehinderte im Bereich der Fußgängerfurten. Es werden außerdem 5 Parkplätze so ausgebaut, dass sie bei Bedarf als Behindertenparkplätze genutzt und ausgeschildert werden können.

Im Bereich des querenden öffentlichen Weges wird die Fahrbahn durch Materialwechsel auf Pflaster in eine kleine Platzgestaltung integriert. In diesem Bereich befindet sich auch eine Kastanie, die erhalten wird. Um einen Aufenthaltsbereich zu schaffen, erhält eine Baumscheibe als Abgrenzung Granitblöcke als kurzweilige Sitzfläche.

Für die Regenbogensiedlung besteht derzeit eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h, diese wird beibehalten.

Die neue Platzfläche soll durch die Anordnung von Rampensteinen verkehrsberuhigt werden.

Zur Entlastung des öffentlichen Regenwasser-Kanalnetzes ist eine Reduzierung der öffentlichen Verkehrsanlagen auf Mindestabmessungen erforderlich. Im Bereich der einseitig angeordneten Parkplätze beträgt die Fahrbahnbreite 4,82m (Einparken nur rückwärts möglich) und im Bereich der zweiseitig angeordneten Parkplätze beträgt sie 5,81m (Einparken vor- und rückwärts möglich).

Die in den Richtlinien vorgeschriebenen Mindestmaße für Einparken rückwärts mit 4,50m und Einparken vorwärts mit 5,50m werden somit eingehalten.

Glascontainer-Unterfluranlage

Der Rückbau der zwei vorhandenen Glascontainer-Stellflächen erfolgt mit dem Rückbau der angrenzenden Wohnbebauung.

Mit der Umstrukturierung der Regenbogensiedlung ist jetzt ein Glascontainer-Stellplatz ausreichend. Die Aufstellung erfolgt auf der kleinen Platzfläche. Eine optimale Integrierung der Glascontainer, mit ausreichend Sichtfreiheit für den angrenzenden öffentlichen und privaten Verkehrsraum, kann nur mit der Anordnung einer Unterfluranlage erreicht werden.

Es werden zwei Betonbehälter Unterflur-System, Modell GTU eingesetzt. In einen der Behälter wird ein 2m³ Stahlsammelbehälter mit 2 Kammern für Grün- und Braunglas und in den anderen Behälter ein 2m³ Stahlsammelbehälter mit 1 Kammer für Weißglas eingesetzt. Für die Gehwegplattform ist Gummibelag, schiefergrau vorgesehen. Die Einwurfsäulen bestehen aus Edelstahl. Die Klappen werden je nach Nutzung unterschiedlich farbig hergestellt.

Regenentwässerung

Um die Bebauung „Betreutes Wohnen“ zu gewährleisten, war es erforderlich den Regenwasser-Hauptkanal (Beton, DN 1000) umzuverlegen. Die Baurealisierung erfolgte bereits durch die Wohnbauten GmbH Schwedt.

Im Zuge der städtischen Baumaßnahme werden die Regenwasser Anschlussleitungen der bestehenden Straßenabläufe des öffentlichen Verkehrsraumes komplett zurückgebaut bzw. im Wurzelbereich des Baumbestandes fachgerecht abgekappt.

Das Niederschlagswasser der Fahrbahn und der angrenzenden Pkw-Stellflächen wird über eine Pendelrinne den Abläufen zugeführt. Die Abläufe werden direkt an den Hauptkanal DN 1000 angeschlossen.

Die Niederschlagsentwässerung des einseitig angeordneten öffentlichen Gehweges erfolgt über die Freiflächen der Wohnbauten GmbH Schwedt, um den öffentlichen Regenwasser-Hauptkanal zu entlasten. Die Platzfläche wird über die Straßenabläufe, sowie über die neuen öffentlichen Baumscheiben (Baum mit Unterbepflanzung) und über die Freiflächen der Wohnbauten GmbH Schwedt entwässert.

Um den Anschluss des öffentlichen Regenwasser-Hauptkanals des 2. Bauabschnittes zu gewährleisten,

erfolgt in diesem Bauabschnitt die Herstellung des Regenwasser-Anschlusses etwas über die Bearbeitungsgrenze des 1. Bauabschnittes hinaus.

Straßenbeleuchtung

Die vorhandenen Leuchtenkörper und Betonmasten werden demontiert.

Es werden Leuchten der Firma Schreder, Typ Pilzeo mit einer Leistung von 39 W, LED-Bestückung mit Dimmung eingesetzt. Die Stahlmasten sind verzinkt und pulverbeschichtet und haben eine Lichtpunkthöhe von 5,5m. Die Leuchtenkörper bestehen aus ALU-Druckguß, pulverbeschichtet.

Als Mastenstandorte sind die Grünflächenbereiche zwischen dem Gehweg und der Straße vorgesehen.

Straßenbegleitgrün

-Von der Auguststraße zur Zetkinstraße führt entlang der Kita ein vorhandener gepflasterter Weg. Dieser soll erhalten bleiben, wird aber für das Befahren durch Pflegefahrzeuge etc. seitlich um einen Meter durch Schotterrasen verbreitert. Um die Zufahrt der Regenwasserschächte auf dem Kita-Gelände für Spülfahrzeuge zu gewährleisten, werden zwei Zaunabschnitte durch steckbare Pfosten + Matten ersetzt, die bei Bedarf herausgenommen werden können.

Südlich der Zetkinstraße wird der öffentliche Grünzug einschließlich Weg in einem geschwungenen Bogen weitergeführt. Diese gesamte Fläche wird komplett neu hergestellt. Es werden zwei Sitzbänke und ein Papierkorb aufgestellt, um v.a. auch älteren Menschen eine Möglichkeit zum Verweilen zu geben oder Eltern eine Sitzgelegenheit in der unmittelbaren Nähe des auf dem Wohnbautengrundstück geplanten Spielbereiches.

-Die Grünflächen entlang der Zetkinstraße werden durchgängig bepflanzt. Allerdings ist nicht jede Grünfläche für einen Baumstandort geeignet. Unterirdische Versorgungsleitungen lassen dies nicht zu. Solche Bereiche werden jedoch alternativ mit Solitärsträuchern bis 4 m Höhe bestückt. Als Unterpflanzung dienen robuste, pflegeleichte Bodendecker bis ca. 1m Höhe.

Da in den Pflanzinseln teilweise auch die Straßenbeleuchtung Platz findet, kommt entlang der Zetkinstraße als Baum nur eine schmalkronige Art in Frage; eine der robustesten, stadtklimatolerantesten und trotzdem attraktiven ist der Säulenahorn (Acer platanoides, Columnare'). Er wird 8-10 m hoch und dabei nur 3-4 m breit, besitzt eine schöne gold-orangene Herbstfärbung und zeichnet sich durch seine Pflegeleichtigkeit aus.

Die Baumstandorte sind großzügig in offener Bauweise vorgesehen. Der vorhandene Boden (Bodengruppe 2-3) ist nicht oder nur bedingt für eine nachhaltige Pflanzung von Bäumen geeignet. Um den Bäumen langfristig genügend Wurzelraum zu verschaffen, wird der unterirdische, durchwurzelbare Raum ausgeweitet.

2. Bauabschnitt

Clara-Zetkin-Straße 1-8

(Abschnitt ab Ende öffentlicher Platz bis Julian –Marchlewski-Ring)

Straßenbau

Die Länge des 2. BA beträgt 145 m.

Die Fahrbahn wird aus Asphalt und die straßenbegleitenden Senkrechtparkplätze aus Rechteckpflaster, steingrau hergestellt. Zur Verkehrsberuhigung werden Rampensteine in der Fahrbahn vor der Einmündung Julian-Marchlewski-Ring angeordnet.

Hinter den Senkrechtparkplätzen ist ein einseitiger Gehweg (Breite 2,10m) vorgesehen. Es wird auch in diesem BA auf eine behindertengerechte Anordnung im Verkehrsraum geachtet.

Es werden außerdem 8 Parkplätze so ausgebaut, dass sie bei Bedarf als Behindertenparkplätze genutzt und ausgeschildert werden können.

Die jetzige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h wird beibehalten.

Zur Entlastung des öffentlichen Regenwasser-Kanalnetzes ist eine Reduzierung der öffentlichen Verkehrsanlagen auf Mindestabmessungen erforderlich. Bei den einseitig angeordneten Parkplätzen beträgt die Fahrbahnbreite 4,82m (Einparken nur rückwärts möglich) und im Bereich der zweiseitig angeordneten Parkplätze beträgt sie 6,47m (Einparken vor-und rückwärts möglich).

Die in den Richtlinien vorgeschriebenen Mindestmaße für Einparken rückwärts mit 4,50m und Einparken vorwärts mit 5,50m werden somit eingehalten.

Der vorhandene Postablagekasten wird neu angeordnet.

Regenentwässerung

Der im 2. Bauabschnitt, auf dem Flurstück der Wohnbauten liegende Regenwasserkanal, wird im Zuge der Baufeldfreimachung für das neue Wohngebäude von der Wohnbauten GmbH zurückgebaut.

Eine neue RK-Leitung DN 500 und DN 600 wird von der Stadt in der Straße verlegt.

Um den Anschluss des öffentlichen Regenwasser-Hauptkanals an den 3. Bauabschnitt und die Baufreiheit für die Terrassenbereiche der Stadthäuser 5.1 und 5.2 zu gewährleisten, ist bereits eine Haltung der RK-Leitung im Bereich des 3. BA zu errichten.

Die Bordrinne der Fahrbahn mit den Abläufen verläuft parallel und angrenzend zur geplanten Trasse Regenwasser-Hauptkanal. Die Abläufe sind direkt an den Regenwasser-Hauptkanal (Beton, DN 600 / 500) anzuschließen.

Die Niederschlagsentwässerung des einseitig angeordneten öffentlichen Gehweges erfolgt über die Freiflächen der Wohnbauten GmbH Schwedt, um den öffentlichen Regenwasser-Hauptkanal zu entlasten. Das Niederschlagswasser der Fahrbahn und der angrenzenden Pkw-Stellflächen wird über eine Bordrinne den Abläufen zugeführt.

Für die geplante Wohnbebauung beidseitig der Fahrbahn sind Abgänge für die Anbindung von Regenwasser-Anschlussleitungen geplant. Diese Abgänge enden mindestens 1 Meter hinter dem öffentlichen Verkehrsraum.

Straßenbeleuchtung

Analog 1.BA

Straßenbegleitgrün

Analog 1.BA, 2.Anstrich.

3.Bauabschnitt

Julian Marchlewski-Ring 2-16

(Abschnitt ab Clara-Zetkin-Straße bis Auguststraße)

Straßenbau

Die Länge des 3.BA beträgt 125 m.

Die Fahrbahn wird aus Asphalt und die straßenbegleitenden Längs- und Senkrechtparkplätze aus Rechteckpflaster, steingrau hergestellt.

Straßenbegleitend ist einseitig, teilweise hinter den Längsparkplätzen ein einseitiger Gehweg (Breite 2,32m, 2,48m bzw. 1,60m) vorgesehen.

Es wird auch in diesem BA auf eine behindertengerechte Anordnung im Verkehrsraum geachtet.

Die Straße wird wieder als Einbahnstraße beschildert. Die jetzige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h wird beibehalten.

Die Straßenbreite wird mit 3,50m festgelegt.

Im Bereich der Senkrechtparkplätze wird die Fahrbahn 4,50m breit. Außerdem wird der überfahrbare Gehweg vor den Parkplätzen zum Einparken genutzt, so dass dort vor- und rückwärts eingeparkt werden kann.

Die vorhandenen Senkrechtparkplätze vor der Balkanstube bleiben erhalten und können durch die geänderte Aufteilung des Straßenraumes deutlich besser genutzt werden.

Außerdem wird die Feuerwehrezufahrt zur Kita erneuert. An dieser Zufahrt werden 2 Senkrechtparkplätze hergestellt.

Privater Parkplatz Wohnbauten GmbH

Dieser Parkplatz wird im Zuge dieser Baumaßnahme für die Wohnbauten GmbH mit gebaut.

Zur Regelung der Kostenübernahme wurde eine Finanzierungsvereinbarung mit der Wohnbauten GmbH abgeschlossen. Nach Abschluss der Baumaßnahme wird dieser Parkplatz an die Wohnbauten GmbH übergeben.

Regenentwässerung

Für den Neubau des Regenwasserkanals DN 250/ DN 400 wird die gleiche Trasse, wie im Bestand genutzt. Der Rück- und Neubau des Regenwasserkanales ist Bauleistung der Stadt Schwedt/Oder.

Die Bordrinne der Fahrbahn mit den Abläufen verläuft parallel und angrenzend zur geplanten Trasse Regenwasser-Hauptkanal. Die Abläufe sind direkt an den Regenwasser-Hauptkanal anzuschließen.

Das Niederschlagswasser der Fahrbahn, der angrenzenden Pkw-Stellflächen und des Gehweges wird

über eine Bordrinne den Abläufen zugeführt.

Für das vorhandene Wohngebäude der Wohnbauten GmbH sind Abgänge für die Anbindung von Regenwasser-Anschlussleitungen geplant. Diese Abgänge enden mindestens 1 Meter hinter dem öffentlichen Verkehrsraum.

Straßenbeleuchtung

Analog 1.BA

Straßenbegleitgrün

Die Grünflächen im 3.BA unterteilen sich in städtische und den Wohnbauten zugeordnete Flächen.

-Städtische Flächen:

Im Norden zur Auguststraße hin bestehen sie aus größeren Rasenflächen und einzelnen Pflanzflächen im Bereich der Bushaltestelle. Hier kommen robuste, pflegeleichte Bodendecker und mittelgroße Sträucher zum Einsatz. Als einziger Standort für einen Großbaum kommt die Rasenfläche an der Einfahrt zur Kita in Betracht, insbesondere unter dem Aspekt, dass genau hier aufgrund des Umbaus ein größerer Baum gefällt werden muss. Für die Pflanzung des Großbaumes müssen allerdings einige Stromkabel umverlegt werden. Da hier ausreichend Platz vorhanden ist, wird hier die Pflanzung einer Platane vorgeschlagen.

Die Pflanzflächen entlang der Straße werden wiederum mit robusten, pflegeleichten Bodendeckern bepflanzt.

-Flächen auf dem privaten Parkplatz Wohnbauten:

Diese Leistungen sind Bestandteil der Finanzierungsvereinbarung mit der Wohnbauten GmbH.

Allgemeines für alle 3 Bauabschnitte

-Archäologische Untersuchungen

Laut einer 1. vorläufigen Stellungnahme der Unteren Denkmalschutzbehörde vom 31.03.2014 auf Grundlage der Vorplanung sind baubegleitende archäologische Untersuchungen erforderlich. Im Zuge der einzelnen Fachplanungen wird die Untere Denkmalschutzbehörde weiter beteiligt.

-Munitionsbergung

Es ist eine baubegleitende Kampfmittelräumung erforderlich.

-Beweissicherung

Es werden Beweissicherungsverfahren vor - und nach Abschluss der Bauarbeiten des jeweiligen Bauabschnittes durchgeführt.

-Versorgungsleitungen der verschiedenen Medienträger

Leistungen für erforderliche Umverlegungen von Leitungen anderer Medienträger im öffentlichen Baubereich, werden von der Stadt beim Medienträger beauftragt. Diese Kosten trägt die Stadt.

-Rückbau stillgelegter Heizkanäle:

Um die Verlegung aller erforderlichen Medien im öffentlichen Verkehrsraum zu ermöglichen, müssen die stillgelegten Heizkanäle teilweise zurückgebaut werden.

Für den Rückbau stillgelegter Heizkanäle sind auf Grundlage eines Gestattungsvertrages die Stadtwerke Schwedt GmbH verantwortlich. Es wurde vereinbart, dass die Stadt den Rückbau mit realisiert und die Stadtwerke dann die Kosten nach Abschluss der Bauarbeiten zurück erstatten. Dazu schließt die Stadt eine Finanzierungsvereinbarung mit den Stadtwerken ab.

5. Kostenzusammenstellung in EURO

Förderfähige Kosten

Planung:

Planung Ph 1-3

1.BA	22.000,--	
2.BA	17.000,--	
3.BA Stadt	17.600,--	56.600,--
<u>3.BA Wohnbauten</u>	<u>6.400,--</u>	
Summe	63.000,--	

Planung Ph 4-6

1.BA	15.500,--	
2.BA	15.000,--	
3.BA Anteil Stadt	14.300,--	44.800,--
<u>3.BA Anteil Wohnbauten</u>	<u>5.200,--</u>	
Summe	50.000,--	

Summe Planung

113.000,-- **101.400,--**

Archäologische Untersuchungen

1.BA	16.000,--	
2.BA	17.000,--	
3.BA	<u>17.000,--</u>	
Summe	50.000,--	50.000,--

Baubegleitende Kampfmittelräumung

1.BA	25.000,--	
2.BA	25.000,--	
3.BA	<u>25.000,--</u>	
	75.000,--	75.000,--

Beweissicherung

1.BA	7.000,--	
2.BA	6.000,--	
3.BA	<u>7.000,--</u>	
Summe	20.000,--	20.000,--

Summe förderfähiger Baunebenkosten

246.400,--

Bauausführung:

1. Bauabschnitt

-Leistungsumfang Stadt Schwedt/Oder:

BE, Nachweise, Vorarbeiten	9.300,--	
Regenwasserkanal	6.900,--	
Kontrollprüfungen Rohrleitungszone Verkehrsanlagen	4.600,--	
Straßen-und Wegebau	135.000,--	
Glascontainerplatz	29.700,--	
Vermessung	6.300,--	
Straßenbeleuchtung	10.600,--	
Freianlagen	66.400,--	
Umverlegungsarbeiten durch Stadtwerke	<u>69.000,--</u>	
Summe Bau städtische Leistungen	337.800,--	337.800,--

-Leistungsumfang Stadtwerke Schwedt:

Rückbau stillgelegter Heizkanal	13.400,--	
---------------------------------	-----------	--

Gesamtsumme Bau 1.BA

351.200,--

2. Bauabschnitt

-Leistungsumfang Stadt Schwedt/Oder:

BE, Nachweise, Vorarbeiten	9.400,--	
Regenwasserkanal	45.000,--	
Straßen-und Wegebau	150.000,--	

Kontrollprüfungen Rohrleitungszone Verkehrsanlagen	3.200,--	
Vermessung	5.700,--	
Straßenbeleuchtung	13.400,--	
Freianlagen	36.700,--	
Umsetzung Postkasten	500,--	
Umverlegungsarbeiten durch Stadtwerke	<u>15.000,--</u>	
Summe Bau städtische Leistungen	278.900,--	278.900,--

-Leistungsumfang Refinanzierung Stadtwerke Schwedt:

Rückbau stillgelegter Heizkanal	2.800,--	
---------------------------------	----------	--

Gesamtsumme Bau 2.BA **281.700,--**

3. Bauabschnitt

-Leistungsumfang Stadt Schwedt/Oder:

BE, Nachweise, Vorarbeiten	8.300,--	
Regenwasserkanal	44.100,--	
Straßen-und Wegebau	158.000,--	
Kontrollprüfungen Rohrleitungszone Verkehrsanlagen	4.300,--	
Straßenbeleuchtung	10.500,--	
Freianlagen	26.800,--	
Umverlegungsarbeiten durch Stadtwerke	<u>42.000,--</u>	
Summe Bau städtische Leistungen	294.000,--	294.000,--

-Leistungsumfang Wohnbauten für privaten Parkplatz:

Straßen-und Wegebau	66.800,--	
Kontrollprüfungen Rohrleitungszone Verkehrsanlagen	1.300,--	
Straßenbeleuchtung	9.100,--	
Freianlagen	<u>23.900,--</u>	
Summe Leistungen Wohnbauten	101.100,--	

Gesamtsumme 3.BA **395.100,--**

Gesamt Baukosten

Baufachliche Prüfung

1.-3. BA

Baufachliche Prüfung		
(1,8% + Mwst. von 1.107.000,--)	23.700,--	
Prüfung der Schlussrechnung		
(0,7% + Mwst. von 1.107.000,--)	<u>9.200,--</u>	
Kosten baufachliche Prüfung	32.900,--	32.900,--

Gesamtkosten 1.318.900,-- 1.190.000,--

6. Finanzierungsnachweis

Produktkonto:

Planung /bauf. Prüfung/ Bauausführung 54101.7852066

FM- Einnahmen 54101.6811042

KAG-Einnahmen 54101.6881217

Jahr/Teilleistung	Kosten der Teilleistung	Summe/ Jahr	Förderfähige Kosten	Vorfinanzierung für	
				Stadtwerke	Wohnbauten
in T€					
2014					
1.-3.BA Planung Ph 1-3	34,2	34,2	34,2		
2015					
1.-3.BA Planung Ph 1-3	28,8				6,4
1.BA Planung Ph 4-6	15,5				
1.BA Baufachliche Prüfung	8,0				
		52,3	45,9		
2016					
1.BA					
Archäologie	16,0				
Beweissicherung	7,0				
Baubegleitende Kampfmittelräumung	25,0				
Bau	351,2			13,4	
SR Baufachl. Prüfung*	3,0				
2.BA					
Planung Ph 4-6	15,0				
Baufachliche Prüfung	7,0				
		424,2	410,8		
2017					
2.BA					
Archäologie	17,0				
Beweissicherung	6,0				
Baubegleitende Kampfmittelräumung	25,0				
Bau	281,7			2,8	
SR Baufachl. Prüfung *	2,5				
3.BA					
Planung Ph 4-6	19,5				5,2
Baufachliche Prüfung	9,0				
		360,7	352,7		
2018					
3.BA					
Archäologie	17,0				
Beweissicherung	7,0				
Baubegleitende Kampfmittelräumung	25,0				
Bau	395,1				101,1
SR Baufachl. Prüfung *	3,4				
		447,5	346,4		
Gesamt	1.318,9		1.190,0	16,2	112,7

*Die terminliche Einordnung der Schlussrechnung gilt nur unter der Voraussetzung, dass bis dahin die Beitragsermittlung der KAG- Beiträge erfolgt ist. Für die Ermittlung der Beiträge für straßenbauliche Maßnahmen nach dem KAG wurden pauschal 60% der förderfähigen Gesamtkosten (Anliegerstraßen) angesetzt. Diese sind abschließend korrekt zu ermitteln

7. Folgekosten

Vorbemerkung:

Es werden nur die Mehrkosten der Folgekosten aufgeführt, die sich durch den Bau ergeben.

1.BA

Objekt	Leistungsart	Anzahl	Leistung/Jahr		Folgekosten Jahr * GP (€)
			EP (€)	Einheit	
Bäume	Pflege Bewässerung	4	34,20	Stück	136,80 €
Gehölze	Pflege Papier absammeln Bewässerung	170,0	4,00	m²	680,00 €
Platzfläche und Stellplätze	Platzfläche				
	Instandhaltung			psch.	50,00 €
	Reinigung, manuell	10/a x1h	52,41	h	524,10 €
	Beseitigungskost. Kehricht		20,00	pro Jahr	20,00 €
	PKW-Stellflächen (4 PP) Reinigung, manuell Beseitigungskost. Kehricht	10/a je 1/2h	52,15 20,00	h pro Jahr	260,75 € 20,00 €
Ausstattungs- gegenstände	Papierkörbe				
	entleeren und beseitigen	52 x 2 St	1,90	Stück	197,60 €
	Ersatzbeschaffung	2 St/a		psch.	350,00 €
	Bank				
	reparieren, erneuern	2 St/4/a		psch.	100,00€
Beleuchtung	Instandhaltung	1	55,00	Stück	55,00 €
	Stromkosten	1	60,00	Stück	60,00 €
Regenentwässerung	Kanalreinigung TV- Befahrung Instandsetzung für städtische Straßen, Wege, Plätze	-474 m²	0,62	je ange- schlosse- nem m²	-293,88 €
Summe					2.160,37€

2.BA

Objekt	Leistungsart	Anzahl	Leistung/Jahr		Folgekosten Jahr * GP (€)
			EP (€)	Einheit	
Bäume	Pflege Bewässerung	4	34,20	Stück	136,8 €
Gehölze	Pflege Papier absammeln Bewässerung	250,0	4,00	m²	1.000,00 €
manuelle Reinigung	DSD-Stellfläche				
	Winterdienst			psch.	-272,00 €
	Reinigung	12 * 1h	52,15	h	-625,80 €
	Beseitigungskost. Kehricht		20,00	pro Jahr	-20,00 €
	PKW-Stellflächen (2 PP) Reinigung Beseitigungskost. Kehricht	10/a je 1/4h	52,15 20,00	h pro Jahr	130,37 € 20,00 €
Beleuchtung	Instandhaltung	-1	55,00	Stück	-55,00 €
	Stromkosten	-1	60,00	Stück	-60,00 €

Regenentwässerung	Kanalreinigung TV-Befahrung Instandsetzung für städtische Straßen, Wege, Plätze	-764 m ²	0,62	je angeschlossenen m ²	-473,68 €
Summe					-219,31€

3.BA

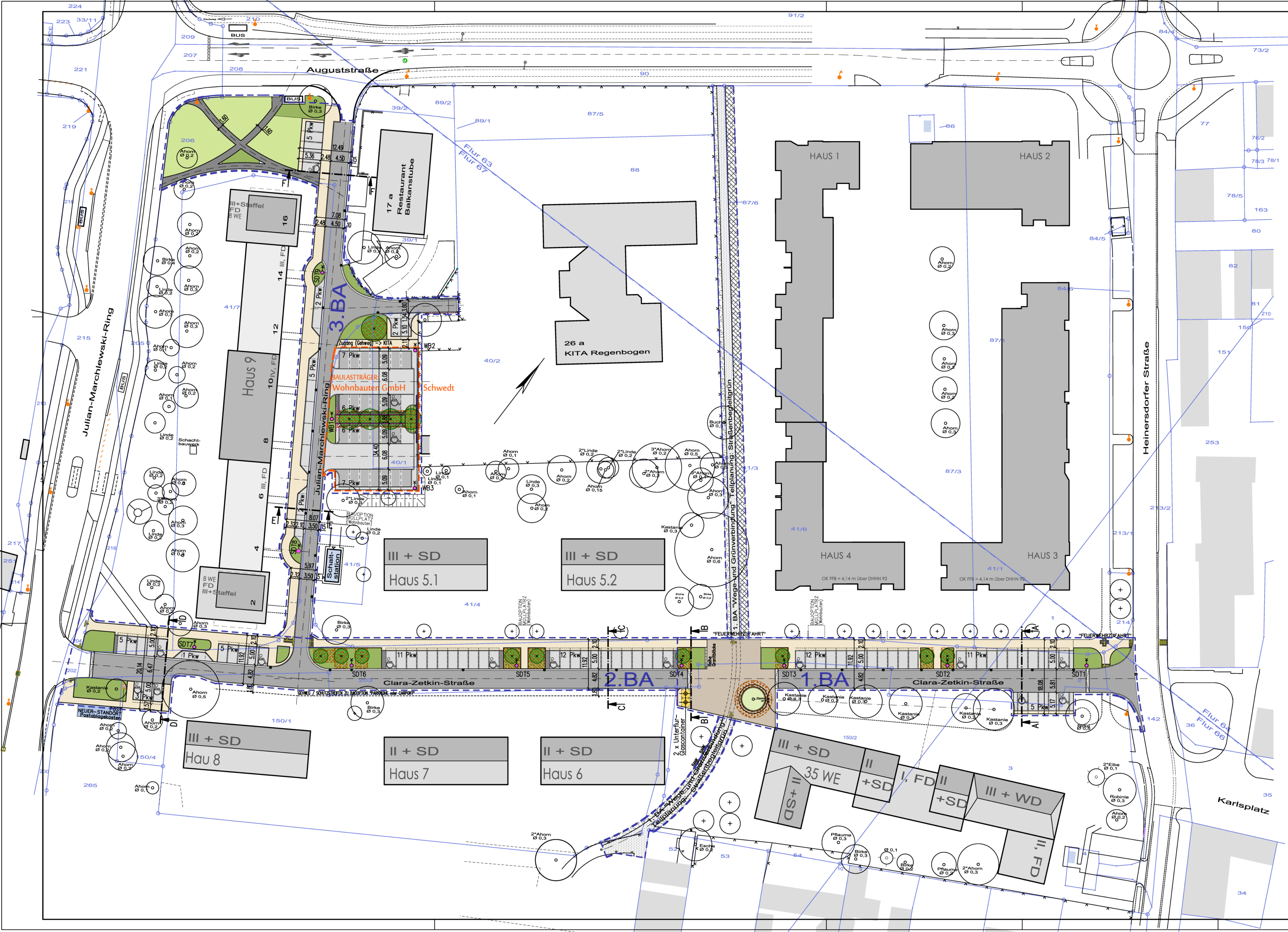
Objekt	Leistungsart	Anzahl	Leistung/Jahr		Folgekosten Jahr * GP (€)
			EP (€)	Einheit	
Bäume	Pflege Bewässerung	-4	34,20	Stück	-136,80 €
Rasen	Pflege Papier absammeln	-50,0	0,50	m ²	-25,00 €
Gehölze	Pflege Papier sammeln Bewässerung	170,00	4,00		680,00 €
Manuelle Reinigung	PKW-Stellflächen (16 PP) Reinigung Beseitigungskost. Kehricht	10/a x1 1/2h	52,15 20,00	h pro Jahr	782,25 € 20,00 €
Beleuchtung	Instandhaltung	-2	55,00	Stück	-110,00 €
	Stromkosten	-2	60,00	Stück	-120,00 €
Regenentwässerung	Kanalreinigung TV-Befahrung Instandsetzung für städtische Straßen, Wege, Plätze	268 m ²	0,62	je angeschlossenen m ²	166,16 €
Summe					1.256,61 €

8. Bauzeitenplan

Maßnahme bzw. Teilleistungen	förderfähige Gesamtkosten in T€	Ablauf nach Jahren				
		2014	2015	2016	2017	2018
Planung	101,4	34,2	37,9	15,0	14,3	
Archäologie	50,0	-	-	16,0	17,0	17,0
Baubegleit. Kampfmittelräumung	75,0			25,0	25,0	25,0
Beweissicherung	20,0			7,0	6,0	7,0
Baufachl. Prüfung	32,9		8,0	10,0	11,5	3,4
Bauausführung 1.BA	337,8	-		337,8	-	-
Bauausführung 2.BA	278,9	-	-	-	278,9	-
Bauausführung 3.BA	294,0	-	-	-	-	294,0
Summe	1.190,0	34,2	45,9	410,5	352,7	346,7

Anlagen:

Übersichtsplan
Querschnitt A-A, 1.BA
Querschnitt C-C, 2.BA
Querschnitt E-E, 3.BA



- PLANZEICHENERKLÄRUNG:**
- GRENZEN**
- voh. Flurgrenze
 - voh. Flurstücksgrenze
 - voh. Grenzpt. vermarkt
 - voh. Grenzpt. unvermarkt
- BAULICHE ANLAGEN**
- vorhandene Bauliche Anlagen -> alter Baubestand
 - vorhandene Bauliche Anlagen -> neuer Baubestand
- STRASSENBEGLEITGRÜN** -> Teilplanung: Straßenbegleitgrün
- vorhandener Laubbaum
 - neuer Laubbaum (außerhalb Bearbeitungsgebiet)
 - NEUER LAUBBAUM
 - BODENVERBESSERUNG -> Bestand Baumscheibe
 - NEUE BAUM-PFLANZGRUBE
 - NEUE PFLANZFLÄCHE -> Strauchbepflanzung
 - NEUE RASENFLÄCHE
- STRASSENBELEUCHTUNG**
- vorhandene Straßenbeleuchtung
 - neue Leuchte: Typ Pilze, 39 W, LED Bestückung mit Astrodimmung -> 5,5 m Lichtpunkthöhe
- SDT1-SDT9 Baulastträger/ Betreiber: Stadt Schwedt/Oder
 WB1-WB3 Baulastträger/ Betreiber: Wohnbauten GmbH Schwedt]
- NEUE BEFESTIGUNGEN * Wohnbauten Schwedt GmbH**
- Fahrbahn: Betonpflaster "LP 5" mit Abstandshaltern (Fuge: 3/5mm), Mikrofase
Abmasse: 24x16/16x16cm, Dicke 8 (8,8cm inkl. Profilierung)
Oberfl./Farbe: Cassero-steingrau
Verlegungsart: Kreuzverband
 - Pkw-Stellflächen: Betonpflaster "Golf Plus - Drainfugenpflaster"
Abmasse: 30x20x8cm (20x20x8cm), Drainfuge 12mm
Oberfl./Farbe: Cassero-anthrazit <- Grundfläche
Oberfl./Farbe: Cassero-steingrau <- Parkplatzmarkierung
Verlegungsart: Eindrittelverband
 - Behinderten Pkw-Stellfläche: Betonpflaster "System 10" mit Mini-Fase
Abmasse: 30x20x8 cm (Anpassung: 20x20x8 cm)
Oberfl./Farbe: Cassero-steingrau <- Grundfläche
Oberfl./Farbe: Cassero-steingrau <- Erweiterungsbereich
Verlegungsart: Eindrittelverband
 - Zuwegung Parkplatz-Überhang: Betonpflaster "System 16" mit Mini-Fase
Abmasse: 16x24x8 cm
Oberfl./Farbe: Cassero-steingrau
Verlegungsart: Läufer/Halverband in LANGSRICHTUNG
- NEUE BEFESTIGUNGEN * Stadt Schwedt/Oder**
- Fahrbahn: Asphaltbeton Gehwegkreuz Asphaltbeton
 - Entwässerungsrinne: Rinnenpflastersteine 16x24x14 cm mit Fase, grau auf Betonfundament C 12/15 (Frost-u. Tausalzbeständig)
Ablauf: - Pult-Aufsatz 300x500 Klasse D400
- Rainspot Straßenablauf aus Polypropylen
 - Elemente zur Verkehrsberuhigung: Ramenstein "Typ Hetschold" (Differenz 6cm), 33x16/22x75 cm
Farbe: quarz hell, wassergestrahlt (B x H x L)
 - Platz: Betonpflaster "LP 5" mit Abstandshaltern (Fuge: 3/5mm), Mikrofase
Abmasse: 32x16cm [16x16], Dicke 10cm (10,8cm inkl. Profilierung)
Oberfläche-Farbe: Cassero-dunkelbraun
Verlegungsart: Fischgrätverband
 - Pkw-Stellflächen: Rechteckpflaster 20 x 10 cm, Dicke 8 cm, mit Fase
Farbe: steingrau <- Grundfläche
anthrazit <- Parkplatzmarkierung
Verlegungsart: Läufer/Halverband <- Senkrechtaufstellung
Fischgrätverband >- Längsaufstellung
 - Gehweg/Zuwegung: Betonpflaster "System 16" mit Mini-Fase
Abmasse: 16x24x8 cm
Oberfl./Farbe: Cassero-muschelkalkmix
Verlegungsart: Läufer/Halverband in LANGSRICHTUNG
- LEITEINRICHTUNG FÜR BLINDE UND SEHBEHINDERTE**
- Optisches Kontrastpflaster: Betonpflaster "System 10" mit Mini-Fase
Oberfl./Farbe: Cassero-anthrazit
 - Aufmerksamkeitsfeld: Platte mit Rillen für Leitstreifen
Platte mit Noppen für Aufmerksamkeitsfelder
Farbe: weiß
Abmasse: 30x30x8 cm

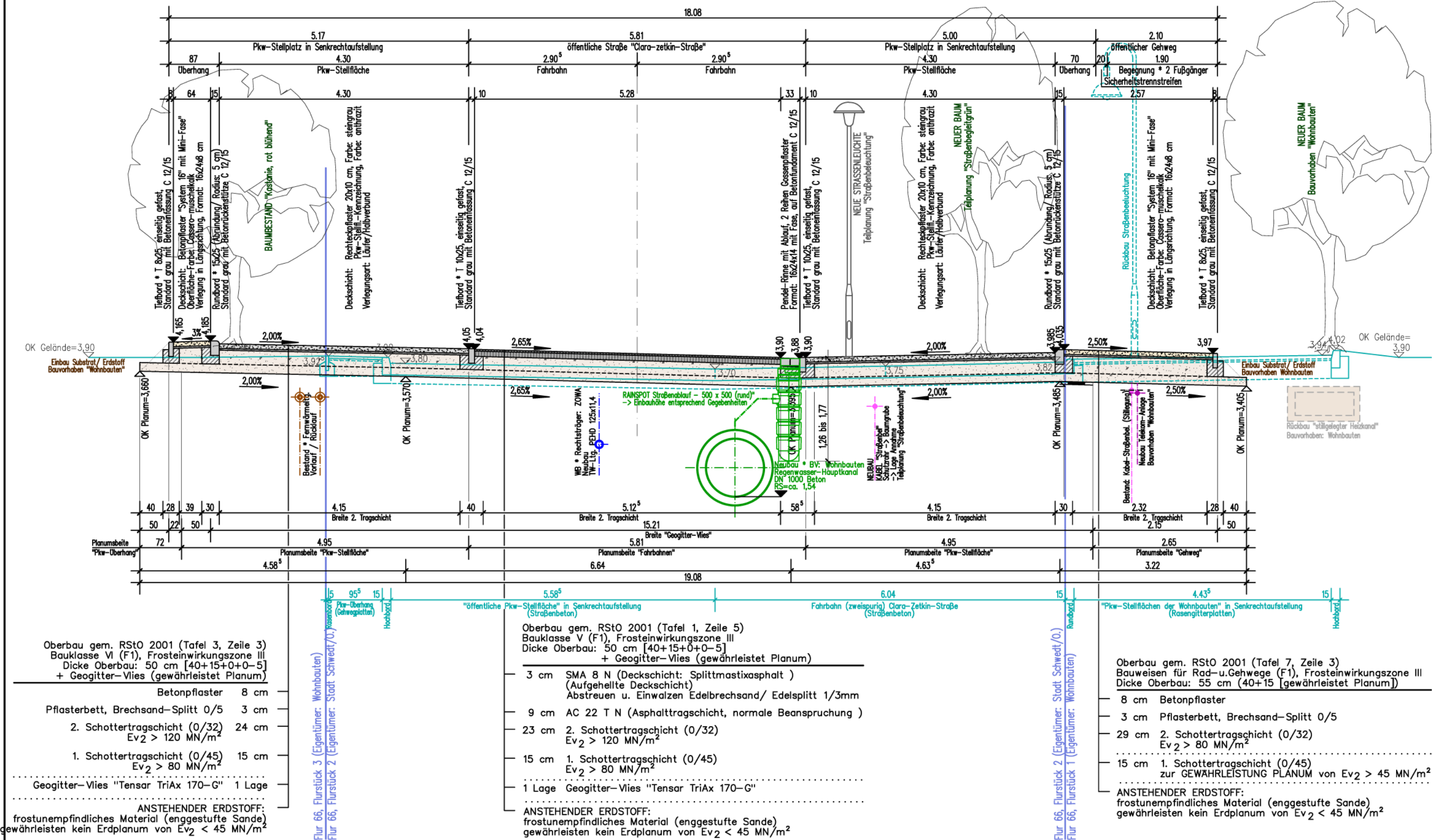
INGENIEURBÜRO HAMPEL
HOCHBAU + TIEFBAU

Bauvorhaben: Straßen in der Regenbogensiedlung in Schwedt, 1.-3.BA Datum: **02.07.15**

1. BA * Clara-Zetkin-Straße 9-14/15-22
 2. BA * Clara-Zetkin-Straße 1-8
 3. BA * Julian-Marchlewski-Ring 2-16

Bauherr: Stadtverwaltung Schwedt/O., Lindenallee 25-29 in 16303 Schwedt/Oder Maßstab: **1:500**

Planzeichnung: **Übersichtsplan VA 00** Zeichnungsnummer:



Oberbau gem. RStO 2001 (Tafel 3, Zeile 3)
 Bauklasse VI (F1), Frosteinwirkungszone III
 Dicke Oberbau: 50 cm [40+15+0+0-5]
 + Geogitter-Vlies (gewährleistet Planum)

- Betonpflaster 8 cm
- Pflasterbett, Brechsand-Splitt 0/5 3 cm
- 2. Schottertragschicht (0/32) 24 cm
Ev₂ > 120 MN/m²
- 1. Schottertragschicht (0/45) 15 cm
Ev₂ > 80 MN/m²
- Geogitter-Vlies "Tensor TriAx 170-G" 1 Lage

ANSTEHENDER ERDSTOFF:
 frostunempfindliches Material (enggestufte Sande)
 gewährleisten kein Erdplanum von Ev₂ < 45 MN/m²

Flur 66, Flurstück 3 (Eigentümer: Wohnbauten)
 Flur 66, Flurstück 2 (Eigentümer: Stadt Schwedt/Oder)

Oberbau gem. RStO 2001 (Tafel 1, Zeile 5)
 Bauklasse V (F1), Frosteinwirkungszone III
 Dicke Oberbau: 50 cm [40+15+0+0-5]
 + Geogitter-Vlies (gewährleistet Planum)

- 3 cm SMA 8 N (Deckschicht: Splittmastixasphalt)
(Aufgehellte Deckschicht)
Abstreuen u. Einwalzen Edelbrechsand/ Edelsplitt 1/3mm
- 9 cm AC 22 T N (Asphalttragschicht, normale Beanspruchung)
- 23 cm 2. Schottertragschicht (0/32)
Ev₂ > 120 MN/m²
- 15 cm 1. Schottertragschicht (0/45)
Ev₂ > 80 MN/m²
- 1 Lage Geogitter-Vlies "Tensor TriAx 170-G"

ANSTEHENDER ERDSTOFF:
 frostunempfindliches Material (enggestufte Sande)
 gewährleisten kein Erdplanum von Ev₂ < 45 MN/m²

Flur 66, Flurstück 2 (Eigentümer: Stadt Schwedt/Oder)
 Flur 66, Flurstück 1 (Eigentümer: Wohnbauten)

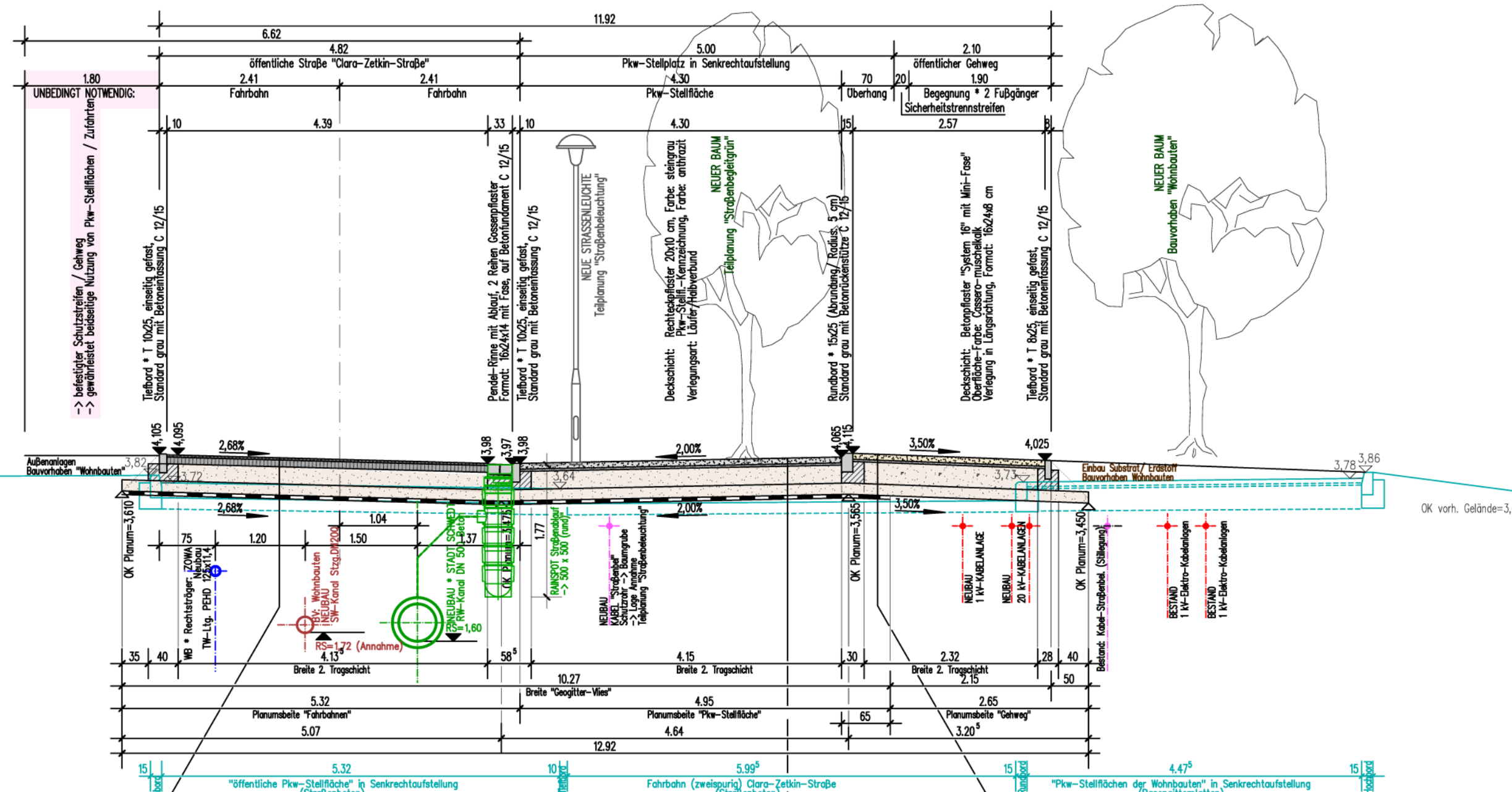
Oberbau gem. RStO 2001 (Tafel 7, Zeile 3)
 Bauweisen für Rad- u. Gehwege (F1), Frosteinwirkungszone III
 Dicke Oberbau: 55 cm (40+15 [gewährleistet Planum])

- 8 cm Betonpflaster
- 3 cm Pflasterbett, Brechsand-Splitt 0/5
- 29 cm 2. Schottertragschicht (0/32)
Ev₂ > 80 MN/m²
- 15 cm 1. Schottertragschicht (0/45)
zur GEWÄHRLEISTUNG PLANUM von Ev₂ > 45 MN/m²

ANSTEHENDER ERDSTOFF:
 frostunempfindliches Material (enggestufte Sande)
 gewährleisten kein Erdplanum von Ev₂ < 45 MN/m²

Höhensystem:	DHHN 92
Bauvorhaben:	Straßen in der Regenbogensiedlung in Schwedt, 1.-3.BA 1. BA * Clara-Zetkin-Straße 9-14/15-22 2. BA * Clara-Zetkin-Straße 1-8 3. BA * Julian-Marchlewski-Ring 2-16
Bauherr:	Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Lindenallee 25-29 in 16303 Schwedt/Oder
Planzeichnung:	1. BA * Clara-Zetkin-Straße 9-14/15-22
Querschnitt A-A	

INGENIEURBÜRO HAMPEL	
HOCHBAU + TIEFBAU	
Datum:	27.03.15
Maßstab:	1:62,5
Planverfasser:	
Zeichnungsnummer:	1.BA-VA 02



Oberbau gem. RStO 2001 (Tafel 1, Zeile 5)
 Bauklasse V (F1), Frosteinwirkungszone III
 Dicke Oberbau: 50 cm [40+15+0+0-5]
 + Geogitter-Vlies (gewährleistet Planum)

- SMA 8 N (Deckschicht: Splittmastixasphalt) 3 cm
- (Aufgehellte Deckschicht)
- Abstreuen u. Einwalzen Edeldrehsand/ Edelsplitt 1/3mm
- AC 22 T N (Asphalttragschicht, normale Beanspruchung) 9 cm
- 2. Schottertragschicht (0/32) 23 cm
- Ev₂ > 120 MN/m²
- 1. Schottertragschicht (0/45) 15 cm
- Ev₂ > 80 MN/m²
- Geogitter-Vlies "Tensor TriAx 170-G" 1 Lage
- ANSTEHENDER ERDSTOFF:
 frostunempfindliches Material (enggestufte Sande)
 gewährleisten kein Erdplanum von Ev₂ < 45 MN/m²

Oberbau gem. RStO 2001 (Tafel 3, Zeile 3)
 Bauklasse VI (F1), Frosteinwirkungszone III
 Dicke Oberbau: 50 cm [40+15+0+0-5]
 + Geogitter-Vlies (gewährleistet Planum)

- Betonpflaster 8 cm
- Pflasterbett, Brechsand-Splitt 0/5 3 cm
- 2. Schottertragschicht (0/32) 24 cm
- Ev₂ > 120 MN/m²
- 1. Schottertragschicht (0/45) 15 cm
- Ev₂ > 80 MN/m²
- Geogitter-Vlies "Tensor TriAx 170-G" 1 Lage
- ANSTEHENDER ERDSTOFF:
 frostunempfindliches Material (enggestufte Sande)
 gewährleisten kein Erdplanum von Ev₂ < 45 MN/m²

Oberbau gem. RStO 2001 (Tafel 7, Zeile 3)
 Bauweisen für Rad- u. Gehwege (F1), Frosteinwirkungszone III
 Dicke Oberbau: 55 cm (40+15 [gewährleistet Planum])

- 8 cm Betonpflaster
- 3 cm Pflasterbett, Brechsand-Splitt 0/5
- 29 cm 2. Schottertragschicht (0/32)
- Ev₂ > 80 MN/m²
- 15 cm 1. Schottertragschicht (0/45)
- zur GEWÄHRLEISTUNG PLANUM von Ev₂ > 45 MN/m²
- ANSTEHENDER ERDSTOFF:
 frostunempfindliches Material (enggestufte Sande)
 gewährleisten kein Erdplanum von Ev₂ < 45 MN/m²

Höhensystem:	DHHN 92
Bauvorhaben:	Straßen in der Regenbogensiedlung in Schwedt, 1.-3.BA 1. BA * Clara-Zetkin-Straße 9-14/15-22 2. BA * Clara-Zetkin-Straße 1-8 3. BA * Julian-Marchlewski-Ring 2-16
Bauherr:	Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Lindenallee 25-29 in 16303 Schwedt/Oder
Planzeichnung:	2. BA * Clara-Zetkin-Straße 1-8
Querschnitt C-C	

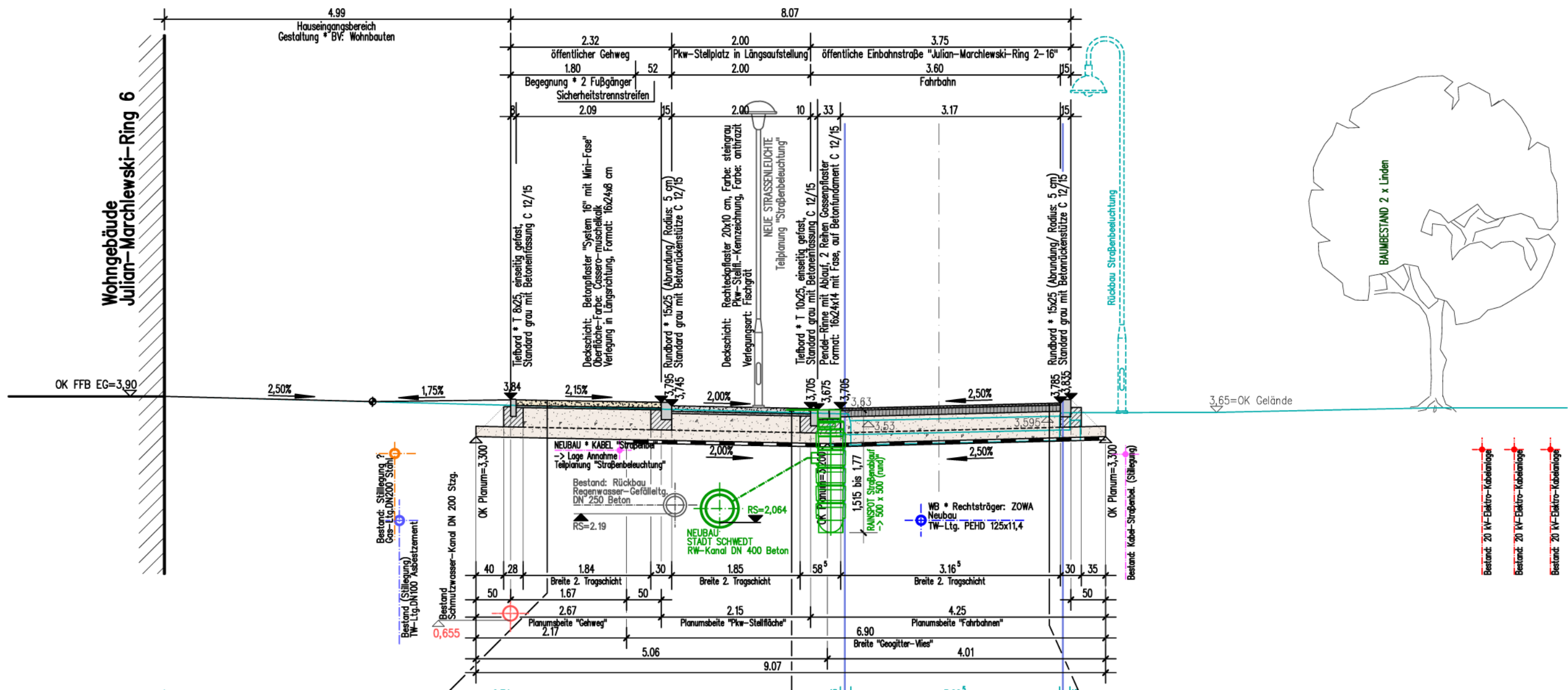
INGENIEURBÜRO HAMPEL
HOCHBAU + TIEFBAU

Datum: **27.03.15** Maßstab: **1:62,5**

Planverfasser: **2.BA-VA 04**

Zeichnungsnummer: **04**

Wohngelände
Julian-Marchlewski-Ring 6



Oberbau gem. RStO 2001 (Tafel 7, Zeile 3)
Bauweisen für Rad- u. Gehwege (F1), Frosteinwirkungszone III
Dicke Oberbau: 55 cm [40+15 [gewährleistet Planum]]

- Betonpflaster 8 cm
- Pflasterbett, Brechsand-Splitt 0/5 3 cm
- 2. Schottertragschicht (0/32) 29 cm
Ev₂ > 80 MN/m²
- 1. Schottertragschicht (0/45) 15 cm
zur GEWÄHRLEISTUNG PLANUM von Ev₂ > 45 MN/m²

ANSTEHENDER ERDSTOFF:
frostunempfindliches Material (enggestufte Sande)
gewährleisten kein Erdplanum von Ev₂ < 45 MN/m²

Oberbau gem. RStO 2001 (Tafel 3, Zeile 3)
Bauklasse VI (F1), Frosteinwirkungszone III
Dicke Oberbau: 50 cm [40+15+0+0-5]
+ Geogitter-Vlies (gewährleistet Planum)

- Betonpflaster 8 cm
- Pflasterbett, Brechsand-Splitt 0/5 3 cm
- 2. Schottertragschicht (0/32) 24 cm
Ev₂ > 120 MN/m²
- 1. Schottertragschicht (0/45) 15 cm
Ev₂ > 80 MN/m²
- Geogitter-Vlies "Tensor TriAx 170-G" 1 Lage

ANSTEHENDER ERDSTOFF:
frostunempfindliches Material (enggestufte Sande)
gewährleisten kein Erdplanum von Ev₂ < 45 MN/m²

Oberbau gem. RStO 2001 (Tafel 1, Zeile 5)
Bauklasse V (F1), Frosteinwirkungszone III
Dicke Oberbau: 50 cm [40+15+0+0-5]
+ Geogitter-Vlies (gewährleistet Planum)

- 3 cm SMA 8 N (Deckschicht: Splittmastixasphalt)
(Aufgehellte Deckschicht)
Abstreuen u. Einwalzen Edelbrechsand/ Edelsplitt 1/3mm
- 9 cm AC 22 T N (Asphalttragschicht, normale Beanspruchung)
- 23 cm 2. Schottertragschicht (0/32)
Ev₂ > 120 MN/m²
- 15 cm 1. Schottertragschicht (0/45)
Ev₂ > 80 MN/m²
- 1 Lage Geogitter-Vlies "Tensor TriAx 170-G"

ANSTEHENDER ERDSTOFF:
frostunempfindliches Material (enggestufte Sande)
gewährleisten kein Erdplanum von Ev₂ < 45 MN/m²

Höhensystem:	DHHN 92
Bauvorhaben:	Strassen in der Regenbogensiedlung in Schwedt, 1.-3.BA 1. BA * Clara-Zetkin-Straße 9-14/15-22 2. BA * Clara-Zetkin-Straße 1-8 3. BA * Julian-Marchlewski-Ring 2-16
Bauherr:	Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Lindenallee 25-29 in 16303 Schwedt/Oder
Planzeichnung:	3. BA * Julian-Marchlewski-Ring 2-16
Querschnitt E-E	

INGENIEURBÜRO HAMPEL
HOCHBAU + TIEFBAU

Datum:	27.03.15	Maßstab:	1:62,5
Planverfasser:		Zeichnungsnummer:	3.BA-VA 06